

■

Einladung zur ordentlichen Landesdelegiertenkonferenz der SGK Baden-Württemberg e.V.

Sozial und kommunal! Baden-Württemberg weiter voran bringen.

**Samstag, 9. Mai 2015
10.30 Uhr - 15.30 Uhr**

**Karlsruhe
Schalander (Höpfner Burghof)**



Veranstaltungsort

„Schalander“ Hoepfner Burghof
Haid-und-Neu-Straße 18
76131 Karlsruhe

Es gibt keinen eigenen Hausparkplatz! Parkmöglichkeiten sind in den umliegenden Straßen zu suchen.

Weitere Informationen: www.hoepfner-burghof.de

Anreise mit dem PKW

Autobahnausfahrt Karlsruhe-Durlach. In Richtung Stadtmitte fahren und an der 2. Ampel rechts abbiegen in Richtung Stutensee/Stadion (Ostring). Straßenverlauf folgen und am Ende der Straße links in die Haid-und-Neu-Straße einbiegen.

Vom Karlsruher Hauptbahnhof

Straßenbahn 4 bis Karl-Wilhelm-Platz oder Hauptfriedhof.

Mittagessen

In der Mittagspause gibt es Maultaschen (auch vegetarisch) mit Kartoffelsalat und grünem Salat. Für Getränke während der Konferenz und für das Mittagessen wird eine Kostenbeteiligung in Höhe von **10 Euro** erhoben (bei der Anmeldung zu zahlen).

Kontakt

SGK Landesverband Baden-Württemberg
Geschäftsstelle
Untere Neckarstraße 50
74072 Heilbronn
Tel.: 07131-7836-25 • Fax: 07131-7836-31
Email: info@sgk-bw.de

An der Landesdelegiertenkonferenz der SGK Baden-Württemberg am Samstag, 09. Mai

- nehme ich als Delegierter teil
- nehme ich als Gast teil
- kann ich leider nicht teilnehmen

Rückmeldung bis 04. Mai 2015 per Email an info@sgk-bw.de, Telefon: 07131-783625, Fax: 07131-783631

Name:

Email: Ort:

SGK-Kreisverband bzw. Organisation:

Liebe Genossinnen und Genossen,
liebe Freundinnen und Freunde
sozialdemokratischer Kommunalpolitik,

seit vier Jahren regiert in Baden-Württemberg eine
Koalition aus Grünen und SPD. Wenn wir aus
kommunaler Sicht einen Blick auf diese Zeit werfen, so
stellen wir fest, dass sich vieles verbessert hat.

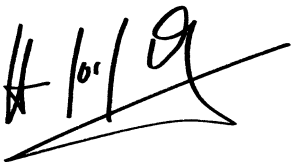
Dabei denke ich nicht nur an die wichtige finanzielle
Unterstützung beispielsweise beim Ausbau der
Kleinkindbetreuung oder bei der Wiedereinführung der
Schulsozialarbeit. Ich denke auch an neue
Rahmenbedingungen in bester sozialdemokratischer
Tradition wie das Tariftreuegesetz oder die
Verankerung der Ganztagschule im Schulgesetz.

Auch hat sich der Umgang des Landes mit der
kommunalen Ebene verändert. Auf Augenhöhe und im
Dialog werden gesellschaftliche Herausforderungen
angepackt und Lösungen vereinbart. Jüngste Beispiele
sind die Einigungen zur Inklusion und zur Finanzierung
der Ganztagsbetreuung an Schulen.

Wir freuen uns, dass wir bei unserer Landeskonferenz
erneut mit Mitgliedern der Landesregierung ins
Gespräch kommen können und sind gespannt, welche
Ansatzmöglichkeiten es für uns Kommunale im
anstehenden Landtagswahlkampf geben wird.

Diese spannende Veranstaltung sollte man sich nicht
entgehen lassen! Wir laden daher herzlich ein, am
09. Mai 2015 nach Karlsruhe zu kommen!

Mit freundlichen Grüßen,



OB Hermann-Josef Pelgrim
Landesvorsitzender der SGK Baden-Württemberg

Ablauf

**10.30 Uhr Begrüßung und Konstituierung
Bürgermeisterin Monika Müller**
stv. SGK-Landesvorsitzende

Grußwort Dr. Frank Mentrup
Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe

Grußwort Nicolette Kressl
Regierungspräsidentin im Regierungsbezirk Karlsruhe

Grußwort Gudrun Heute-Blum
Präsidentin Städtetag Baden-Württemberg

**Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden
Hermann-Josef Pelgrim**
Oberbürgermeister der Stadt Schwäbisch Hall

**Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters
Harald Friese**
Bürgermeister a.D.

*Aussprache über die Berichte
Entlastung des Vorstands*

Wahl
des/der SGK-Landesvorsitzenden
der vier stellvertretenden Landesvorsitzenden
des Schatzmeisters/der Schatzmeisterin
des Schriftführers/der Schriftführerin

Rede Reinhold Gall MdL
Innenminister des Landes Baden-Württemberg

Antragsberatung Innenpolitik

13.00 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr Fortführung der Konferenz

Rede Nils Schmid MdL
Finanz- und Wirtschaftsminister
des Landes Baden-Württemberg
stv. Ministerpräsident

Wahl der
bis zu 16 Beisitzer/innen
drei Revisor/innen
Bundesdelegierten

Beratung der Anträge zum Regierungsprogramm

Beratung weiterer Anträge

15.30 Uhr Schlusswort
des/der neu gewählten Landesvorsitzenden



**„Wer an den Dingen seiner Gemeinde
nicht Anteil nimmt, ist kein stiller, son-
dern ein schlechter Bürger.“**
(Perikles, ca. 500 – 429 v. Chr.)